

Inhaltsverzeichnis

Vorwort zur 5. Auflage	XVII
Einleitung	XIX
Literatur zur Finanzwissenschaft	XXII
a) Einige Lehrbücher	XXII
b) Handbücher u. ä.	XXII
c) Einige Zeitschriften	XXII
Erster Teil: Grundlagen	1
1. Kapitel: Gegenstand und Fragestellungen der Finanzwissenschaft	1
1. Gegenstand	1
2. Fragestellungen	1
3. Die Abgrenzung des Staates	3
4. Ziele und Mittel der Finanzpolitik	4
a) Allgemeine Eigenschaften von Zielen und Mitteln	4
b) Ziele der Finanzpolitik	6
c) Finanzpolitische Instrumente	7
<i>Literatur zum 1. Kapitel</i>	8
2. Kapitel: Der Staat in der Volkswirtschaftlichen Gesamtrechnung (VGR) und in der Finanzstatistik: Abgrenzungs- und Erfassungsprobleme	9
1. Vorbemerkung	9
2. Die Abgrenzung des Staates in der VGR	9
3. Der Staat im einfachen Kreislaufbild	11
4. Produziert der Staat überhaupt?	13
5. Die Bewertung der unentgeltlich abgegebenen staatlichen Leistungen	14
6. Unentgeltlich abgegebene staatliche Leistungen: Zwischen- oder Endprodukte?	15
7. Die Investitionen und Abschreibungen des Staates	17
8. Die Ausgaben des Staates nach VGR und Finanzstatistik	18
9. Die Einnahmen des Staates	20
10. Der Staat im erweiterten Kreislaufmodell	22
11. Die Unterscheidung zwischen direkten und indirekten Steuern	24
12. Der Staat im Kontensystem der VGR	25
13. Der Staat im Wirtschaftskreislauf: Einige Daten der VGR und der Finanzstatistik	29
14. Zur Ausweitung und Ergänzung der VGR	33
15. Der Staat in der Vermögensrechnung	34
a) Das staatliche Vermögen in der VGR	34
b) Die Vermögensstatistik als Teil der Finanzstatistik	34
<i>Literatur zum 2. Kapitel</i>	36

Zweiter Teil: Allokatives Marktversagen und staatliche Allokationspolitik	39
3. Kapitel: Optimum und Gleichgewicht in einer Marktwirtschaft	39
1. Überblick	39
2. Die Bedingungen für Effizienz (Pareto-Optimalität)	40
a) Das Allokationsziel	40
b) Die Bedingungen optimaler Produktion	42
c) Die Bedingungen optimalen Tausches	43
d) Das Gesamtoptimum	44
3. Die Realisierung der effizienten Allokation durch das marktwirtschaftliche System	47
<i>Literatur zum 3. Kapitel</i>	48
4. Kapitel: Allokatives Marktversagen	49
1. Verschiedene Fälle des allokativen Marktversagens	49
2. Sinkende Durchschnittskosten, monopolistisches Verhalten	49
a) Sinkende Durchschnittskosten	49
b) Monopolistisches Verhalten	52
c) Externalitäten und Wettbewerb	53
d) Exkurs: Wettbewerbsverzerrende Maßnahmen des Staates	54
e) Exkurs: Regulierungen	55
3. Unvollkommene Information und hohes Risiko	57
4. Externalitäten	59
a) Vorbemerkung	59
b) Definition und Formen der Externalitäten	60
c) Wirkungen der Externalitäten	63
d) Möglichkeiten zur Korrektur der von Externalitäten verursachten Effizienzverluste	66
e) Internalisierung negativer Externalitäten durch Steuern	70
(1) Theorie und Realisierungsprobleme	70
(2) Anhang: Beispiel Abwasserabgabe	73
f) Subventionen zur Korrektur von Externalitäten	74
g) Erschöpfbare Ressourcen	76
h) Kosten der Internalisierung	76
i) Ergebnis	78
5. Öffentliche Güter	79
a) Begriff des öffentlichen Gutes	79
b) Optimale Versorgung mit öffentlichen Gütern – allgemeines Gleichgewicht	80
(1) Das Samuelson-Modell	80
(2) Anhang: Das Lindahl-Modell	83
c) Optimale Allokation – Partialbetrachtung	85
d) Mischgüter und Kosten kollektiven Handelns	88
(1) Mischgüter	88
(2) Kosten kollektiven Handelns	91
e) Mechanismen zur Enthüllung der Präferenzen für öffentliche Güter	91
f) Fazit	95
g) Einige Bedenken gegen das Konzept öffentlicher Güter	96

6. Meritorische Güter	96
7. Die Problematik der Maßnahmen zur Korrektur von Allokationsmängeln (Theorie des Zweitbesten)	98
<i>Literatur zum 4. Kapitel</i>	101

✓ **Dritter Teil: Der staatliche Entscheidungsprozess** 103

5. Kapitel: Theoretische Grundlagen des staatlichen Entscheidungsprozesses 103

1. Einleitung	103
2. Modelle der direkten Demokratie	104
a) Entscheidungen über ein Programm	104
b) Entscheidungen über mehrere Programme: zyklische Mehrheiten	107
c) Möglichkeiten von Wahlgleichgewichten	108
d) Weitere Entscheidungsregeln	110
e) Transaktionskosten bei verschiedenen Entscheidungsregeln	111
3. Die Repräsentative Demokratie	112
a) Elemente für Modelle der repräsentativen Demokratie	112
b) Die Positionen der Parteien	114
c) Differenzierungen	115
d) Die Wähler	118
e) Die Bürokratie	119
f) Die Verbände (Interessengruppen)	123
g) Wahlentscheidungen versus Marktentscheidungen	125

Literatur zum 5. Kapitel 127

6. Kapitel: Der Haushaltsprozess in der Bundesrepublik Deutschland 128

1. Einleitung	128
2. Kennzeichen und Bedeutung eines Haushaltsplans	128
3. Der Haushaltsplan des Bundes	130
4. Der Haushaltskreislauf	134
a) Die Aufstellung des Budgets	134
b) Die parlamentarische Beratung und Verabschiedung	136
c) Die Ausführung (Vollzug) des Haushaltsplans	138
d) Die Kontrolle	139

Literatur zum 6. Kapitel 140

✓ **7. Kapitel: Verfahren zur Erhöhung der Rationalität staatlicher Entscheidungen** 141

1. Probleme kurzfristiger, isolierter Entscheidungen	141
2. Die mittelfristige Finanzplanung	142
a) Ziele	142
b) Verfahren	142
c) Beurteilung	144
3. Die Berücksichtigung der Folgewirkungen öffentlicher Investitionen	145
a) Begriff und Bedeutung	145
b) Die Erfassung der Folgeausgaben	147
c) Finanzpolitische Realisierungschancen von Folgeausgabenrechnungen	148

4. Das Planning-Programming-Budgeting-System (PPBS)	149
a) Die Ziele des PPBS	149
b) Die Beurteilung des PPBS	149
5. Die Nutzen-Kosten-Analyse (NKA)	152
a) Begriff und Aufgaben der NKA	152
b) Die Ziele in der NKA	153
c) Anwendungsbereiche von NKA	154
d) Die Ermittlung der Wirkungen (Nutzen- und Kostenelemente) von Maßnahmen	154
(1) Das Verfahren	154
(2) Begriff und Umfang der zu ermittelnden Nutzen- und Kosten- elemente	155
(3) Arten von Nutzen und Kosten	156
e) Das Bewertungsproblem in der NKA	158
(1) Die Zahlungsbereitschaft (ZB)	158
(2) Möglichkeiten und Probleme der Schätzung der ZB	160
f) Das Zinssatzproblem in der NKA	164
(1) Die Bedeutung des Zinssatzes	164
(2) Der Zinssatz bei optimaler Allokation	165
(3) Opportunitätskosten als Diskontfaktor	166
(4) Ergebnis	167
g) Nebenbedingungen	168
h) Risiko und Unsicherheit	168
i) Die Berücksichtigung des Verteilungsziels	169
k) Das Entscheidungskriterium in der NKA	174
l) Ein Anwendungsbeispiel: Autobahnbau	174
m) Würdigung der NKA als Entscheidungshilfe	177
<i>Literatur zum 7. Kapitel</i>	177

Vierter Teil: Struktur, Entwicklung und Bestimmungsgründe der staatlichen Aktivität

8. Kapitel: Struktur und Entwicklung	179
1. Die Fragestellung	179
2. Indikatoren der staatlichen Aktivität	179
3. Die Problematik von Ausgaben- und Einnahmenquoten als Indikatoren staatlicher Aktivität	181
4. Verschiedene Ausgabenquoten	182
5. Reale versus nominale Staatsquoten	184
6. Staatliche Einnahmequoten	186
7. Die lang- und mittelfristige Entwicklung von Staatsquoten	187
<i>Literatur zum 8. Kapitel</i>	189

9. Kapitel: Bestimmungsgründe der staatlichen Aktivität	190
1. Erklärungsansätze	190
a) Die Bedeutung des Preisniveaustiegs	190
b) Die Produktivitätsentwicklung des Staates	190
c) Wagners Erklärung	192
d) Lags in der industriellen Entwicklung (Timm)	192

e) Die Struktur der öffentlichen Ausgaben	194
f) Die Aufgabenverteilung zwischen verschiedenen Ebenen	195
g) Die Bevölkerungsentwicklung	195
h) Der Niveaushiebungseffekt (Peacock, Wiseman)	195
i) Die Elastizität des Steueraufkommens, Steuerillusion	196
k) Die Art des staatlichen Entscheidungsprozesses	197
l) Beharrungstendenzen	198
2. Schätzverfahren	199
3. Ergebnis	200
<i>Literatur zum 9. Kapitel</i>	200
Fünfter Teil: Mehr oder weniger Staat?	201
10. Kapitel: Theorie des Marktversagens und Theorie des Staatsversagens . .	201
1. Würdigung der Theorie des Marktversagens	201
2. Elemente einer Theorie des Staatsversagens	202
a) Das Versagen des kollektiven Wahlmechanismus	202
b) Eigenschaften von Angebot und Nachfrage staatlicher Leistungen .	203
3. Modelle der Ausbeutung durch den Staat	207
a) Marxistische Auffassungen	207
b) Leviathan-Modelle	207
<i>Literatur zum 10. Kapitel</i>	208
11. Kapitel: Möglichkeiten der Reduzierung staatlicher Aktivität	210
1. Vorbemerkung	210
2. Alternativen zur Begrenzung bzw. Senkung der Staatstätigkeit	210
3. Die Privatisierung staatlicher Aktivitäten	212
4. Kürzungen auf der Einnahmenseite?	216
<i>Literatur zum 11. Kapitel</i>	216
Sechster Teil: Die Einnahmen des Staates	219
12. Kapitel: Grundlagen der Besteuerung	219
1. Begriff und Abgrenzung der Steuern	219
2. Die Ziele der Besteuerung	223
3. Steuerrechtliche Grundlagen und steuertechnische Begriffe	223
a) Steuerrechtliche Grundlagen	223
b) Steuertechnische Begriffe	223
c) Steuertariflehre	224
4. Klassifizierung von Steuern, Anknüpfungspunkte der Besteuerung . . .	229
a) Verschiedene Klassifizierungsmöglichkeiten	229
b) Klassifikation nach dem Steuerobjekt: Mögliche Anknüpfungspunkte	230
c) Weitere Gliederungsgesichtspunkte	233
(1) Direkte und indirekte Steuern	233
(2) Die Gliederung im Finanzbericht	234
5. Die Struktur des deutschen Steuersystems	234
<i>Literatur zum 12. Kapitel</i>	235

13. Kapitel: Steuerverteilungstheorien	236
1. Verschiedene Steuerverteilungstheorien	236
2. Das Äquivalenzprinzip	236
a) Marktwirtschaftliche Äquivalenz	236
b) Kostenmäßige Äquivalenz	237
3. Das Leistungsfähigkeitsprinzip	238
a) Interpretation und Indikatoren	238
b) Die Opfertheorien	243
4. Abschließende Beurteilung beider Prinzipien	245
<i>Literatur zum 13. Kapitel</i>	245
14. Kapitel: Preiswirkungen und allokativen Effekte von Steuern (und Transfers)	247
1. Die Wirkungen von Steuern (und Transfers) im Überblick	247
2. Die Analysemethoden	248
3. Preis- und Mengeneffekte von Steuern	250
a) Preiseffekte verschiedener Steuern bei Gewinnmaximierung	250
(1) Mengensteuern	250
(2) Anhang: Geleistete Subventionen	253
(3) Erlössteuern	254
(4) Kostensteuern	255
(5) Gewinnsteuern	256
b) Preiseffekte bei anderen Zielsetzungen	257
(1) Umsatzmaximierung	258
(2) Aufschlagskalkulation	259
c) Würdigung der Partialanalyse von Steuerrechtsänderungen	260
4. Einkommens- und Substitutionseffekte verschiedener Steuern	261
a) Überblick	261
b) Wirkungen auf die Konsumstruktur	263
c) Anhang: Allgemeine und spezielle Subventionen, verschiedene Formen der Transfers an Haushalte	265
d) Wirkungen auf die Konsum-/Sparentscheidungen	265
e) Wirkungen auf das Arbeitsangebot	267
f) Anhang: Wirkungen von Transfers an Haushalte auf das Arbeitsangebot	272
g) Exkurs: Steuerhinterziehung	273
h) Allokative Beurteilung von Steuern: Ergebnis	275
i) Berechnung der Mehrbelastung	276
5. Optimale Besteuerung	276
6. Weitere Kosten der Besteuerung	280
7. Die Wirkungen von Steuern auf private Investitionen	281
a) Die Kapitalwertmethode ohne Steuern	281
b) Die Berücksichtigung einkommensteuerlicher Maßnahmen	281
c) Berücksichtigung von Investitionsprämien u.ä.	282
d) Abschließende Bemerkungen	283
<i>Literatur zum 14. Kapitel</i>	283
15. Kapitel: Die Einkommensteuer	285
1. Einleitung	285

2. Der Einkommensbegriff	285
a) Kennzeichen des Einkommens	285
(1) Einkommen als Indikator der Leistungsfähigkeit	286
(2) Einkommen als Nettogröße	286
(3) Gesamteinkommen als Gegenstand der Einkommensbesteue- rung	286
(4) Keine Differenzierung nach Quellen und Bedingungen der Ein- kommenserzielung und nach Formen der Einkommensverwen- dung	287
(5) Besteuerung des Ist-Einkommens	289
b) Die Quellen- und die Reinvermögenszugangstheorie	289
c) Fisher's Konzept	291
d) Die Erfassung einzelner Einkunftsarten im Einkommen	292
(1) Übertragungen	292
(2) Im Haushalt erzeugte und verbrauchte Güter, Eigenverbrauch der Unternehmer	294
(3) Empfangene Deputate und andere Sachbezüge	294
(4) Nutzung langlebiger Konsumgüter	295
(5) Wertzuwächse (Kapitalgewinne)	296
e) Die Einkommensperiode	298
f) Der Einkommensbegriff der deutschen Einkommensteuer	300
(1) Das Verfahren zur Berechnung der Einkommensteuer	300
(2) Die Ermittlung der Einkünfte	301
(3) Die Berücksichtigung bestimmter Arten von Einkommensver- wendungen: Sonderausgaben und außergewöhnliche Belastun- gen	305
(4) Die Berücksichtigung von Verlusten	308
(5) Abschließende Beurteilung des Einkommensbegriffs im Sinne des EStG	309
(6) Übergangs- und langfristige Probleme der Gleichbehandlung	311
3. Die Bezugsseinheit der Besteuerung (Berücksichtigung des Familien- standes)	312
a) Alternativen	312
b) Individualbesteuerung	313
c) Haushaltsbesteuerung	313
d) Ehegatten-Splitting	314
e) Vollsplitting	314
f) Exkurs: Die Berücksichtigung von Kindern	315
4. Die Erhebungsformen der Einkommensteuer	316
5. Ergebnisse der Einkommensteuerstatistik	318
6. Der Tarif der deutschen Einkommensteuer	320
a) Der Aufbau	320
b) Begründungen für den progressiven Tarif	322
c) Progressiver Tarif und Inflation	323
d) Beurteilung der Progression und Reformvorschläge	324
7. Abschließende Bemerkungen	325
<i>Literatur zum 15. Kapitel</i>	325
16. Kapitel: Die Körperschaftsteuer	328
1. Das Grundproblem	328

2. Formen der steuerlichen Behandlung von Gewinnen der Körperschaften	329
3. Die Körperschaftsteuer in der Bundesrepublik	331
4. Die Beurteilung der deutschen Körperschaftsteuer	333
<i>Literatur zum 16. Kapitel</i>	<i>334</i>
17. Kapitel: Die Ertragsteuern	335
1. Begriff und Formen der Ertragsbesteuerung	335
2. Die Ertragsbesteuerung in der Bundesrepublik Deutschland	336
a) Die Realsteuern	336
b) Die Grundsteuer	337
(1) Der Aufbau der Grundsteuer	337
(2) Die Beurteilung der Grundsteuer	338
c) Die Gewerbesteuer	338
(1) Der Aufbau der Gewerbesteuer	338
(2) Die Beurteilung der Gewerbesteuer	340
(3) Reformvorschläge	343
<i>Literatur zum 17. Kapitel</i>	<i>344</i>
18. Kapitel: Die Umsatzsteuer	345
1. Begriff und Anknüpfungspunkte	345
2. Die deutsche Umsatzsteuer (Mehrwertsteuer)	347
a) Der Steuergegenstand	347
b) Vorumsatz- und Vorsteuerabzug	348
c) Steuerbefreiungen und -ermäßigungen	349
d) Die Beurteilung der Umsatzsteuer	350
<i>Literatur zum 18. Kapitel</i>	<i>351</i>
19. Kapitel: Die Vermögensteuer	352
1. Begriff und Begründungen	352
2. Die Vermögensteuer in der Bundesrepublik	353
3. Die Beurteilung der deutschen Vermögensteuer	354
<i>Literatur zum 19. Kapitel</i>	<i>356</i>
20. Kapitel: Die Ausgabensteuer (expenditure tax)	357
1. Begriff der Ausgabensteuer	357
2. Argumente für die Einführung einer Ausgabensteuer	357
3. Die Berechnung der Bemessungsgrundlage „Konsumausgaben“	359
4. Beurteilung der Ausgabensteuer	360
<i>Literatur zum 20. Kapitel</i>	<i>365</i>
21. Kapitel: Steuern im internationalen Zusammenhang	366
1. Der internationale Steuervergleich	366
2. Die Besteuerung internationaler Faktoreinkommen	367
a) Das Wohnsitz- und das Quellenprinzip	367
b) Beurteilung der Prinzipien unter weltweiter und nationaler Effizienz: Ein einfaches Modell	368
c) Die Abstimmung der internationalen Besteuerung von Bruttoeinkommen	370

3. Gütersteuern	371
a) Zölle	371
b) Steuern nach dem Ursprungsland- und Bestimmungslandprinzip	371
4. Die Steuerharmonisierung in der EG	374
<i>Literatur zum 21. Kapitel</i>	<i>375</i>
22. Kapitel: Die Verschuldung des Staates	376
1. Einleitung	376
2. Systematiken, Umfang, Struktur und Entwicklung der öffentlichen Verschuldung	376
3. Die Grenzen der öffentlichen Verschuldung	379
a) Das Verschuldungsoptimum	379
b) Fiskalische Grenzen	379
c) Haushaltsrechtliche Grenzen	381
d) Intertemporale Effekte der öffentlichen Verschuldung	382
<i>Literatur zum 22. Kapitel</i>	<i>384</i>
Siebter Teil: Grundzüge finanzwirtschaftlicher Stabilisierungspolitik	387
23. Kapitel: Soll der Staat stabilisierend eingreifen?	387
1. Vorbemerkung	387
2. Das Stabilitätsziel	389
<i>Literatur zum 23. Kapitel</i>	<i>390</i>
24. Kapitel: Die Wirkungen finanzpolitischer Maßnahmen	391
1. Einfache statische Modelle mit Staatsaktivitäten	391
a) Der reale Sektor (Gütermarkt)	391
b) Erste wirtschaftspolitische Schlußfolgerungen	394
c) Der monetäre Sektor (Geldmarkt)	395
d) Das Gesamtgleichgewicht (ohne Arbeitsmarkt)	396
e) Wirtschaftspolitische Schlußfolgerungen der traditionellen IS-LM-Analyse	396
f) IS-LM-Analyse mit staatlicher Budgetbeschränkung	398
g) Die Einbeziehung des Arbeitsmarktes: einfachste Version	401
2. Modellerweiterungen	402
<i>Literatur zum 24. Kapitel</i>	<i>403</i>
25. Kapitel: Die finanzpolitische Stabilisierungspolitik („Fiscal Policy“)	404
1. Finanzpolitische Konzepte und Strategien	404
a) Vorbemerkung	404
b) Automatische Stabilisierungswirkungen	404
c) Formelflexibilität	407
d) Diskretionäre Fiskalpolitik	407
2. Maßstäbe zur Beurteilung der konjunkturellen Wirkungen öffentlicher Haushalte	409
3. Institutionen: Das Stabilitätsgesetz (StWG)	412
<i>Literatur zum 25. Kapitel</i>	<i>414</i>

Achter Teil: Grundzüge finanzwirtschaftlicher Verteilungspolitik . . .	417
26. Kapitel: Grundfragen der Verteilung von Einkommen und Vermögen . . .	417
1. Vorbemerkung	417
2. Die Vermögensverteilung	417
a) Die Bedeutung des Vermögensbegriffes	417
b) Die Bewertung der Vermögensobjekte	421
c) Die Verteilung des Vermögens in der Bundesrepublik	421
3. Die Einkommensverteilung	423
a) Die Beziehung Einkommen – Vermögen	423
b) Der Einkommensbegriff	423
c) Verteilung zwischen wem? Die Frage der Bezugsgröße	423
(1) Funktionelle Einkommensverteilung	424
(2) Personelle Verteilung	424
(3) Weitere Bezugsseinheiten	425
d) Die Einkommensperiode	425
e) Die personelle Einkommensverteilung in der Bundesrepublik	427
4. Die Verteilung sonstiger Größen: Konsum, Nutzen, Macht und Chancen	428
5. Anmerkungen zur Beurteilung einer (un)gleichen Verteilung (von Einkommen und Vermögen)	429
<i>Literatur zum 26. Kapitel</i>	429
27. Kapitel: Soll der Staat in die Verteilung eingreifen?	431
1. Maßstäbe und ihre Realisierungschancen durch den Markt	431
a) Verteilungsnormen	431
b) Bedürfnisse	431
c) Leistungen	432
d) Chancen	433
e) Weitere Gleichheitsinterpretationen	433
f) Pareto-optimale Verteilung	434
g) Ergebnis	436
2. Praktische Ziele der Einkommens- und Vermögensverteilungspolitik	436
<i>Literatur zum 27. Kapitel</i>	437
28. Kapitel: Die verteilungspolitischen Wirkungen staatlicher Einnahmen und Ausgaben	439
1. Inzidenzkonzepte zur Messung der Wirkungen finanzpolitischer Maßnahmen	439
2. Wirkungen auf die personale Verteilung (empirische Ansätze der formalen Inzidenz)	440
a) Grundprobleme	440
b) Die Inzidenz der Abgaben	444
c) Die Inzidenz der staatlichen monetären Übertragungen und Realleistungen	448
3. Materielle Inzidenz: Die Wirkungen auf die funktionelle Verteilung	452
a) Kreislaufmodelle	452
b) Neoklassische Modelle	456
4. Ergebnis	463
<i>Literatur zum 28. Kapitel</i>	463

29. Kapitel: Finanzpolitische Ansatzpunkte zur Beeinflussung der personellen Verteilung von Einkommen und Vermögen, Grenzen der Umverteilung . . .	465
1. Finanzpolitische Ansatzpunkte	465
2. Vermögenspolitische Maßnahmen	465
a) Überblick	465
b) Umverteilung vorhandenen Vermögens	466
c) Beeinflussung der Wirkungen von Vermögensübertragungen	467
d) Umverteilung über den Vermögenszuwachs	468
(1) Die Bedeutung der Vermögensverteilungspolitik	468
(2) Die Sparförderung	468
(3) Kosten der Sparförderung	472
(4) Mittelstandspolitik	472
e) Beeinflussung des Arbeitsvermögens (Bildungspolitik) und spezielle beschäftigungspolitische Maßnahmen	472
3. Der Staat als Arbeitgeber und Auftraggeber	474
4. Veränderung des verfügbaren Einkommens	474
5. Die negative Einkommensteuer	475
6. Beeinflussung von Preisniveau und -struktur	478
7. Realtransfers	480
8. Grenzen der Umverteilung	480
<i>Literatur zum 29. Kapitel</i>	483
 Neunter Teil: Der Rahmen eines föderativen Staates	485
 30. Kapitel: Theoretische Grundlagen des Föderalismus	485
1. Einleitung	485
2. Die Theorie des Finanzausgleichs unter allokativem Ziel	485
a) Ein einfaches Modell	485
b) Bereitstellungs- und Ballungskosten	488
c) Die Berücksichtigung weiterer Faktoren	489
d) Steuerwettbewerb	489
x) Beurteilung des Tiebout-Modells	491
3. Der Finanzausgleich unter verteilungs- und stabilisierungspolitischen Zielen	491
a) Die Zuweisung der Verteilungsaufgabe	491
b) Die Zuweisung der Stabilisierungsaufgabe	492
c) Die Beziehung zwischen Aufgaben- und Einnahmenverteilung	493
4. Die Theorie der Zuweisungen	493
a) Formen der Zuweisungen	493
b) Interregionale spillovers	493
c) Wirkungen verschiedener Zuweisungen	495
d) Steuerkraftunterschiede	497
5. Zusammenfassung und abschließende Beurteilung	497
<i>Literatur zum 30. Kapitel</i>	498
 31. Kapitel: Die Finanzverfassung in der Bundesrepublik Deutschland	499
1. Die Aufgabenverteilung zwischen den Gebietskörperschaften	499
2. Verteilung der Ausgaben auf die Gebietskörperschaften (Grundsatzregelung und Ausnahmefälle)	500

3. Die Verteilung der Einnahmen nach der Finanzverfassung	501
a) Vertikale Steuerverteilung	501
b) Horizontale Steuerverteilung und (Länder-)Finanzausgleich	502
4. Die Stellung der Gemeinden in der bundesdeutschen Finanzverfassung	504
5. Zur Problematik der Mischfinanzierung	504
<i>Literatur zum 31. Kapitel</i>	<i>506</i>
Literaturverzeichnis	507
Sachregister	534